

Protokollauszug

aus der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 30.01.2024

Top 10 Rahmenplan "Ploggenseering" Grevesmühlen hier: Wahl des zugrundeliegenden Leitbildes VO/12SV/2023-1969

Herr Krohn berichtet von der Sitzung des Bauausschusses und der Vorstellung des Rahmenplans durch den Planer. Er spricht sich gegen die Variante 1 aus. Für die Variante 2 würde er eine Durchfahrtsmöglichkeit für PKWs befürworten.

Auch **Herr Baetke** favorisiert die 2. Variante mit einem Bypass für den PKW-Verkehr.

Herr Faasch bittet um Erläuterungen, da er nicht Mitglied im Bauausschuss ist.

Frau Bichbäumer erläutert anhand der Pläne die einzelnen Varianten. Das Ansinnen des Planers ist die Variante 2. Der Schulcampus soll zum Wohngebiet geöffnet werden.

Herr Krohn gibt zu bedenken, dass die Santower Straße dann stark frequentiert wird.

Herr Schulz merkt an, dass heute nicht Details geklärt werden sollen.

Der Hauptausschuss spricht sich mehrheitlich für Variante 2 aus. Diese soll mit einem Bypass für den PKW-Verkehr ergänzt werden.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat gemeinsam mit der DSK Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft(DSK) eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, privatwirtschaftlichen Akteure und der Betroffenen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde über die Rahmenplanung informiert, die Leitbilder vorgestellt und die Teilnehmenden zur Abgabe von Stellungnahmen und Anmerkungen aufgefordert. Dabei wurde die Variante 2 „Zwei Schleifen“ mehrheitlich als Vorzugsvariante identifiziert.

Ziele:

Mit dem Beschluss über eine der Varianten soll die grundlegende Idee der städtebaulichen Rahmenplanung ratifiziert und eine gemeinsame Zielvorstellung für den entstehenden Rahmenplan festgehalten werden.

Sachdarstellung:

Im September wurde die DSK im Rahmen Ihrer Sanierungsträgerschaft mit der Erstellung des Rahmenplans „Ploggenseering“ beauftragt. Die Rahmenplanung ist für die weitere Sanierung des Quartiers Ploggenseering notwendig und legt die Grundlage für weitere Maßnahmen und Förderung gem. C. 2.StBauFR MV 2011.

Um die Belastbarkeit und Akzeptanz der Planung zu garantieren, wurden die berührten privaten

und öffentlichen Stakeholder sowie die Anwohnenden beteiligt. In der Beteiligung wurde über die Rahmenplanung und den Erarbeitungsprozess informiert. Die Beteiligten wurden zudem zur Abgabe von Stellung zu den entwickelten Leitbildern gebeten. Dabei ergab sich das sich die Mehrheit für die Variante 2 „Zwei Schleifen“ ausspricht.

Es wurde in diesem Kontext jedoch auch klar, dass eine tiefere Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Verkehrsplanung notwendig ist. Die Herausforderung besteht darin, eine gute Erreichbarkeit und Anbindung des Ploggenseerings sicherzustellen, denn die Variante 2 „Zwei Schleifen“ sieht vor, die im Quartier verlaufende Erschließungsstraße „Am Ploggenseering“ zu teilen.

Dies hätte neben einer Vielzahl von positiven Effekten wie Verkehrsberuhigung, Verkehrsreduktion und Lärminderung auch eine Herausforderung zu bewältigen. Durch die momentane verkehrliche Führung und die straßenrechtlichen Anordnungen entlang der Wismarschen Straße entstehen leicht längere Wege, die mit dem PKW zu dem nächstgelegenen Nahversorgern zurückgelegt werden müssten. Die zurückgelegte Distanz zum Netto in der „Klützer Straße 1“ würde sich nicht verändern. Die zurückzulegende Distanz zum Netto „Am Wasserturm 4a“ und Penny „Wismarsche Straße 152“ würde sich bedingt durch den Einrichtungsverkehr auf der Wismarschen und Theodor-Körner-Straße leicht verlängern. Dieser Aspekt wurde insbesondere von den öffentlichen Verkehrsträgern als auch von den Bürgerinnen und Bürgern als Kritikpunkt gesehen.

Diese berechtigte Kritik wird seitens Verwaltung und DSK in der weiteren Rahmenplanung Berücksichtigung finden und in der Rahmenplanung beantwortet werden. Die Rahmenplanung wird dabei konkret auf die Herausforderung eingehen und verkehrsplanerische Lösungsvorschläge formulieren.

Aufgrund der überwiegend positiven Wirkungen für das Quartier „Ploggenseering“, die in Folge der Weiterentwicklung der Variante 2 „Zwei Schleifen“ entstehen können, schlägt die Verwaltung vor, die Variante 2 als Vorzugsvariante zu bestimmen und sie als Grundlage für die weitere Rahmenplanung festzulegen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt Variante 2 als zugrundeliegendes verkehrliches Leitbild für die Entwicklung des städtebaulichen Rahmenplans "Ploggenseering".

1. Die Leitbild-Variante 1 „Durchfahren“ wird als verkehrsplanerisches Leitbild für die Entwicklung des städtebaulichen Rahmenplans beschlossen.
2. Die Leitbild-Variante 2 „Zwei Schleifen“ wird als verkehrsplanerisches Leitbild für die Entwicklung des städtebaulichen Rahmenplans beschlossen.
3. Die Leitbild-Variante 2 „Eine Schleife“ wird als verkehrsplanerisches Leitbild für die Entwicklung des städtebaulichen Rahmenplans beschlossen.

Die Mitglieder des Hauptausschuss bitten in der weiteren Beratung über einen Bypass für den PKW-Verkehr für die Variante 2 nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
→ davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

